

Lernen lernen

Termine

Donnerstag 13.15 bis 14.30 Uhr

5a Gruppe 1 (Baumgartner – Kujat)

- ☞ 27. 10.
- ☞ 1. 12.
- ☞ 19. 1.

5a Gruppe 2 (Kurz - Stangassinger)

- ✓ 10. 11.
- ✓ 8. 12.
- ✓ 26. 1.

5b Gruppe 1 (Behrendt – Kosta)

- 17. 11.
- 22. 12.
- 2. 2.

5b Gruppe 2 (Kraus - Wierer)

- 24. 11.
- 12. 1.
- 9. 2.

Was Ihre Kinder kennen lernen werden...

Wie soll der Arbeitsplatz aussehen

- Immer am gleichen Ort
- Bevor man zu arbeiten beginnt den Raum lüften → SAUERSTOFF
- alle Dinge (Stifte, Radiergummi, Lineal, ...) liegen griffbereit
- es liegen nur die Bücher und Hefte am Tisch, die man gerade braucht
- Toll wäre eine Pinnwand, auf die man die wichtigen Notizen und Arbeitspläne heften kann oder Klebezettel
- Es gibt keine Störungen an diesem Ort
- Es ist leise am Arbeitsplatz
- Handyverbot

Wann und wie mit dem Lernen beginnen...

Eine Pause von mindestens 30 Minuten zwischen Mittagessen und dem Beginn des Lernens. Deutliches Startsignal, wie z.B. Eieruhr, Lernweckern,...

Erstellen eines Lernplans

- Ich schaue in meinem Hausaufgabenheft nach welche Aufgaben ich erledigen muss.
- Nun ordne ich die Aufgaben: je früher ich sie fertig haben muss, desto wichtiger sind sie und desto weiter nach vorne kommen sie.
- Am Schluss schaue ich noch ob Prüfungen, Schulaufgaben anstehen und trage, das was ich dafür lernen muss auch in meinen Lernplan ein.
- Ich vergesse auch nicht die Dinge, die ich trainieren = wiederholen muss.
- Dann schreibe ich mir alle Aufgaben in der Reihenfolge in der ich sie machen möchte auf einen Zettel, den ich mir auf die Pinnwand hänge.

Dabei achte ich darauf.

- ☞ dass die Fächer bunt gemischt hintereinander kommen z.B.: Mathematik, Englisch, Erdkunde, Deutsch, Biologie
- ☞ dass ich Aufgaben die schriftlich und mündlich zu erledigen sind abwechseln
- ☞ dass ich mit einer leichten Aufgabe beginne, dann eine schwerer erledige, dann wieder eine etwas leichter, usw.

Sobald ich eine Aufgabe davon erledigt habe, hacke ich sie ab.

Die Wichtigkeit des Wiederholens

Gelernt wird etwas nur, wenn es oft wiederholt wird. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, dass es sich auch Dinge auf den Lernplan schreibt, die es vor 2 oder 3 Tagen auf hatte um sich diesen Stoff noch mal durchzulesen.

Pausen

nach 30 Minuten lernen ~5-10 Minuten Pause
nach 1 Stunde lernen ~15 Minuten Pause
nach 1,5 Stunden lernen ~15 Minuten Pause
nach 2 Stunden ~30 Minuten Pause

Was tun in den Pausen?

NICHT Fernsehen
NICHT am PC sitzen

Gut ist:

Sich bewegen (Pauseturnen, etwas trinken und Obst essen, etwas spielen, musizieren)

Umgang mit Fehlern

Fehler sind eine Chance!

Anlegen eines Fehlerheftes → welche Wörter werden oft falsch geschrieben, welche Fehler sind beim Üben öfter passiert, etc.

Ordentliche Verbesserungen!

Sauber korrigieren!

Häufige Fehler vor Schulaufgabe besprechen/durchgehen.

Tipps & Tricks beim Lernen

LERNKARTEI

Vokabeln, schwierige Begriffe, Länder und deren Hauptstädte, Formeln,

WICHTIG: eine Pause zwischen Lernen und Abfragen einlegen!

MIND-MAPS

zum Zusammenfassen und Überblick erstellen.

WICHTIG: schön gestalten und Bilder dazu zeichnen!

WERBEPLAKAT = LERNPLAKAT

groß und auffällig

nicht mehr als 6 bis 7 Infos

gut lesbar und schön gestaltet

farbig und wenn möglich mit Bildern

an einen Ort hängen wo es gut sichtbar ist

nach 3 Wochen auswechseln

SPICKER

Auf einen Notizzettel alles stichwortartig aufschreiben, was man sich noch nicht merkt.

Jeden Tag dann das vom Zettel streichen was man schon kann, bis nur mehr ein A5-Blatt übrig bleibt.

WICHTIG: übersichtlich gestalten! Ein Blick muss reichen um die Informationen zu bekommen, die gefragt ist.

Tipps & Tricks beim Lernen

Lernstoff als BILD darstellen

dabei verwendet man einen anderen Lernkanal und merkt sich Dinge auf eine andere Art und Weise.

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

- *Selbstständigkeit fördern*
- *Führen Sie Rituale ein!*
- *Loben, loben, loben!*
- *Zeigen Sie Ihrem Kind was es schon alles gelernt hat → Fotoalbum*
- *Keine Bestrafung bei schlechten Noten!*
- *Belohnungen bei Zielerreichung als Feier des Erfolges*
- *Verdeutlichen Sie, dass Zuneigung nicht vom Lernerfolg abhängig ist!*
- *Sorgen Sie dafür, dass es keine Ablenkungen gibt: z.B.: Lernzeit = handyfreie Zeit!*
- *Seien Sie Optimist!*
- *Lassen Sie sich belehren!*
- *Fragen Sie Ihr Kind aus!*
- *Sorgen Sie für ausgewogenen Ernährung – Brain Food & viel Flüssigkeit*
- *Unterstützen Sie ein Lernen mit allen Sinnen!*
- *Kontrollieren Sie das Lerntagebuch!*
- *Sorgen Sie für Ablenkung/Entspannung*
- *Lassen Sie Angst zu!*
- *Kontrollieren Sie die Heftführung*
- *Helfen Sie beim Erstellen der Lernpläne*

Was tun bei Prüfungsangst?!

- Versuchen Sie nicht die Angst klein zu reden oder sie auszureden!
- Verdeutlichen Sie Ihrem Kind, dass das Leben auch nach einer negativen Prüfung weitergeht!
- Lassen Sie Ihr Kind eine Schulaufgabe/Stegreifaufgabe zusammenstellen! - Rollentausch
- Arbeitszeit stoppen
- Zeitdruck nachahmen - Wecker
- Fragen Sie Ihr Kind regelmäßig aus!
- Angst nicht dämpfen mit Hilfe von Medikamenten!
- Prüfungsangst
- Selffulfilling prophecy beachten!
- Positiv bleiben und sich das Gefühl vorstellen, wie es wäre wenn man die Prüfung geschafft hat!
- Beratungslehrkraft
- Schulberatungsstelle (www.schulberatung.bayern.de)

Schulpsychologin: Claudia Maierhofer

Wann ist Nachhilfe sinnvoll?

- ☞ Nur dann wenn die Wissenslücken selbstständig nicht mehr geschlossen werden können!
- ☞ Kurz – aber intensiv!
- ☞ Zuerst mit Klassenkollegen versuchen!
- ☞ Die beste Nachhilfe kann Faulheit nicht besiegen!
- ☞ www.km.bayern.de/checkliste-nachhilfe